

Jahrestagung FINANZSTRAFRECHT 2017

Anmeldung online unter www.manz.at/rechtsakademie
oder per Fax 01/531 61-181 z.Hd. Frau Barbara Krenn, E-Mail: rechtsakademie@manz.at

Ja, ich melde mich an zur **Jahrestagung FINANZSTRAFRECHT 2017**

EUR 520,- exkl. USt.*

Freitag, 10. November 2017, 9.00 bis 16.30 Uhr

Justizpalast, Festsaal, Schmerlingplatz 10-11, 1010 Wien

Ich bin Abonnent/in des Kommentars zum FinStrG und bezahle daher nur EUR 450,- statt EUR 520,- exkl. USt.*

Ich bin Mitglied der Vereinigung österreichischer Unternehmensjuristen und erhalte 25% Rabatt auf den Vollpreis (Nachweis erforderlich).

Preisvorteil bei Kombibuchung:

Ja, ich melde mich an zur **Jahrestagung FINANZSTRAFRECHT 2017** und zur **Jahrestagung WIRTSCHAFTSSTRAFPROZESS 2017** (9. November 2017, Justizpalast, 1010 Wien)
EUR 980,- exkl. USt.* für beide Tage.

Ich bin Abonnent/in des Kommentars zum FinStrG bzw. des WK StGB und/oder WK StPO und bezahle daher nur EUR 840,- statt EUR 980,- exkl. USt.* für beide Tage.

***Der Teilnahmebetrag inkludiert Tagungsunterlagen, Erfrischungen und alkoholfreie Getränke zwischen den Vorträgen sowie das Mittagessen.**

Anmeldebedingungen:

Sie erhalten unsere Anmeldebestätigung bzw. die Verständigung über einen allfälligen Terminwechsel sowie unsere Rechnung per E-Mail. Falls es Ihnen wider Erwarten nicht möglich ist, den Seminartermin wahrzunehmen, können Sie Ihren Seminarplatz selbstverständlich weitergeben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen andernfalls bei Stornierung 14 Tage vor Seminarbeginn 50% des Teilnahmebetrags in Rechnung stellen müssen. Bei Stornierung 7 Tage vor Seminarbeginn, sowie bei Nichterscheinen zum Seminar ohne Stornierung müssen wir den gesamten Betrag verrechnen. Irrtum und Preisänderungen vorbehalten. Ich stimme einer Verwendung und Verwertung meiner personenbezogenen Daten für die ordnungsgemäße Vertragserfüllung, für die Abrechnung zu. Prospektstand: 08/2017. Als Gerichtsstand wird Wien vereinbart.

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH FIRMENSITZ Kohlmarkt 16 · 1010 Wien FN 124 181w HG Wien

1. TEILNEHMER SE0093

2. TEILNEHMER

BERUFLICHE TÄTIGKEIT / 1

BERUFLICHE TÄTIGKEIT / 2

RECHNUNGSEMPFÄNGER

ADRESSE · E-MAIL

Möchten Sie Tagungseinladungen zur Rechtsakademie MANZ, Informationen zu Literatur oder zu unseren elektronischen Diensten (z.B. Firmenbuch), Softwarelösungen sowie Updates in der RDB per Post oder online erhalten? Dann kreuzen Sie bitte die Checkbox an!

Ja, ich will.

DATUM · UNTERSCHRIFT

Jahrestagung

FINANZSTRAFRECHT

2017

Betrugsbekämpfung im Umsatzsteuer- und Verbrauchsteuerrecht, Wissenswertes rund um die Strafbemessung, Zweifelssfragen beim § 39, typische Fehler in Schätzungsfällen, Selbstanzeige

Freitag, 10. November 2017, 9.00 bis 16.30 Uhr
Justizpalast, Festsaal
Schmerlingplatz 10-11, 1010 Wien

Tagungsleitung:
StB Dr. Michael Kotschnigg

Jetzt anmelden!
www.manz.at/rechtsakademie

Ein hochkarätiges Expertenteam bietet Ihnen auch heuer ein kompaktes Wissensupdate zu derzeit besonders brisanten Aspekten des Finanzstrafrechts.

© danielzanetti – fotolia.com

Programm

Tagungsleitung:

StB Dr. **Michael Kotschnigg** ist selbstständiger Steuerberater in Wien, spezialisiert auf Fragen der Rechtsdurchsetzung sowie der finanzstrafrechtlichen Beratung und Verteidigung. Er ist Mitglied des Fachsenates für Steuerrecht der Kammer der Wirtschaftstreuhänder und Co-Herausgeber des MANZ Kommentars zum FinStrG.

Vortragende:

Dr. **Christian Eberl**, Rechtsanwalt, Verteidiger in Strafsachen. Sein Tätigkeitsschwerpunkt ist das Finanzstrafrecht. Er war neben der Anwaltstätigkeit im Bankenbereich und mehrere Jahre in der Steuerabteilung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig. Er ist Vortragender und Fachautor zu finanzstrafrechtlichen Themengebieten.

StB Dr. **Michael Kotschnigg** siehe Tagungsleitung.

Werner Kuhr war von 2003 bis 2010 Vizepräsident und von 2010 bis 2012 Präsident des Finanzgerichts Hamburg. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind Umsatzsteuerrecht und Zollrecht.

MMag. **Alexander Lang** ist Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, zertifizierter Finanzstrafexperte und Partner bei Deloitte Österreich.

Mag. **Rainer Obermann** ist Fachexperte für Steuerrecht und Finanzstrafsachen gem. § 2 (5a) JBA-G bei der Staatsanwaltschaft Wien. Vor seinem Wechsel zur Justiz war er als Steuerrechtsexperte großer österreichischer Bankengruppen, zuletzt in leitender Position, tätig. Er ist zudem langjähriger Fachautor und Vortragender auf den Gebieten des nationalen und internationalen Steuerrechts sowie des Finanzstrafrechts.

Dr. **Gerhard Pohnert** ist Richter am Landesgericht für Strafsachen Wien; Vortragender auf dem Gebiet des Strafrechts; Spezialgebiete: Wirtschaftsstrafrecht, insbesondere Finanzstrafrecht, Fahrlässigkeitsdelikte.

Dr. **Ulrich Schrömbges** ist Rechtsanwalt, Steuerberater und Partner der international tätigen Kanzlei Schrömbges + Partner in Hamburg. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Beratung und Vertretung vor nationalen und supranationalen Behörden und Gerichten in Fragen des Zoll- und Außenwirtschaftsrechts sowie des Verbrauchsteuer- und Umsatzsteuerrechts.

Wichtig für

- Rechtsanwälte
- Wirtschaftstreuhänder
- Unternehmensjuristen
- Richter
- Staatsanwälte
- Mitarbeiter der Finanzverwaltung

09.00 – 09.05 Uhr

BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG DER TAGUNG

09.05 – 10.15 Uhr

Betrugsbekämpfung im Umsatzsteuer- und Verbrauchsteuerrecht

- Vergleich Österreich – Deutschland anhand von Fällen aus der Praxis

Schrömbges / Kuhr

anschließend Diskussion

10.30 – 10.45 Uhr

KAFFEEPAUSE

10.45 – 11.30 Uhr

„Wissenswertes rund um die Strafbemessung“

- Die Grundsätze der Strafbemessung
- Gesetzliche Bestimmungen im FinStrG
- Die Ermittlung des Verkürzungsbetrages
- Spruchpraxis: Gericht-Verwaltung
- Das richterliche Ermessen

Pohnert

anschließend Diskussion

11.45 – 12.15 Uhr

„Zweifelsfragen beim § 39“

- Abgabebetrag durch Unterlassung?
- Abgrenzung § 22 Abs 2 iVm § 39 FinStrG zu §§ 146 StGB
- „Unter Verwendung“ im Steuerstrafrecht
- Ausgewählte verfassungsrechtliche Fragen zu § 39 FinStrG

Obermann / Kotschnigg

anschließend Diskussion

12.30 – 13.30 Uhr

MITTAGESSEN

13.30 – 14.15 Uhr

„Häufige (Typische) Fehler in Schätzungsfällen“

- Liegt eine Schätzungsbefugnis überhaupt vor?
- Bekämpfung von Begründungsmängeln!
- Aufgriff einer mangelnden Ausgangsbasis!
- Vorbringen – Sicherheitszuschlag!
- Schätzung vs § 162 BAO

Eberl

anschließend Diskussion

15.00 – 15.15 Uhr

KAFFEEPAUSE

15.15 – 16.00 Uhr

Selbstanzeige und aktuelle Fragestellungen in der Praxis

- Selbstanzeige und Abgabenprüfung
- Vorsorgliche Selbstanzeige
- Judikatur und Zweifelsfragen

Lang

anschließend Diskussion

16.30 Uhr

Ende der Veranstaltung